

Konferenztag am Freitagnachmittag?

Beitrag von „Finchen“ vom 23. Mai 2017 21:35

Ich unterstelle niemandem etwas. Wer richtig liest, erkennt, dass ich den "anderen" Lebensentwurf völlig in Ordnung finde. Muss doch jede(r) selber wissen, wie viel Lebenszeit man in Job und wieviel in Familie investieren will. Sie hat ja selber geschrieben, dass sie mit voller Stelle und Schulleitungsfunktion unterwegs ist und ihre Kinder deshalb betreut sind. Wenn das ihr Lebensentwurf ist, ist das OK aber meiner ist es nicht und es war sehr verallgemeinert geschrieben. Man sollte nicht, weil man selber mit Kindern Vollzeit arbeitet, davon ausgehen, dass das jede(r) kann und will.

ICH habe mich für Teilzeit entschieden, weil ICH meine Kinder möglichst wenig fremd betreuen lassen will. Dafür habe ich gute Gründe.

Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden einem (nicht nur im öffentlichen Dienst, aber da befinden wir uns nunmal) oftmals unnötige Steine in den Weg gelegt. Konferenzen am Freitag Nachmittag ist einer davon.

Abgesehen davon: Ich habe **keinen** einzigen Kollegen, der Teilzeit arbeitet. Bei uns (mittelgroße Stadt in NRW) sind es tatsächlich ausschließlich Frauen, die Stunden reduzieren um mehr Zeit für die Familie zu haben.